



Bericht des Aufsichtsrates der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2021

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2021 alle ihm nach dem Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Geschäftsführer beraten, diesen bei der Leitung des Unternehmens überwacht und sich dabei von Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Seinen Informationspflichten ist der Geschäftsführer der BWG stets und in angemessener Tiefe nachgekommen. Über die für das Unternehmen relevanten Sachverhalte und Maßnahmen hat er den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form unterrichtet.

Neben den in Präsenz stattgefundenen Aufsichtsratssitzungen mussten auch im Geschäftsjahr 2021 aufgrund der Corona-Pandemie vermehrt Entscheidungen im Umlaufverfahren getroffen werden. Der Aufsichtsrat ließ sich in den Sitzungen und durch schriftliche Berichte von der Geschäftsführung über wichtige Geschäfte und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens unterrichten. Die Mitglieder des Aufsichtsrates hatten auch im zurückliegenden Geschäftsjahr ausreichend Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen der Geschäftsführung kritisch auseinanderzusetzen und Anregungen einzubringen. Sie erhielten auf diese Weise laufend Einblick in die Geschäfts- und Vermögensentwicklung. Zu einzelnen Geschäftsvorgängen hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erteilt, soweit dies nach dem Gesetz oder dem Gesellschaftsvertrag für die Geschäftsführung erforderlich war.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Im Berichtsjahr fanden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. Zur Vorbereitung der Zusammenkünfte übermittelte die Geschäftsleitung rechtzeitig umfassend aussagekräftige schriftliche Berichte und Beschlussvorschläge. Die Abwesenheit einzelner Mitglieder zu den Sitzungen war stets entschuldigt.

Im Vordergrund der Beratungen standen u. a. die umfangreichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen in der Halleschen Straße 103-109, der Hohen Straße 22 sowie der Krumbholzsstraße 18/19, die weiteren Fahrstuhlanbauten in der Wasserturm-, Bruno-Hinz- und Kustrenaer Straße; die Errichtung von PKW-Stellplätzen in der Bruno-Hinz-Straße und der Hohen Straße. Weiter ging es um diverse Grundstücksver- und Grundstücksankäufe.

Anhand der von der Geschäftsführung erarbeiteten Übersichten wurden in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig die Quartalsberichte erörtert, der aktuelle Leerstand analysiert sowie über den jeweiligen Stand der Investitionen berichtet.

Im Einzelnen beschäftigte sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2021 mit folgenden Themen in den stattgefundenen Sitzungen bzw. im schriftlichen Umlaufverfahren:

Bereits im Januar 2021 wurde der Aufsichtsrat mittels Umlaufbeschlüssen um Abstimmung zum Verkauf des Grundstückes Gröbziger Str. 22 und zu Auftragsvergaben (Gewerke Heizung/Lüftung/Sanitär und Fassadenarbeiten) die Sanierungsmaßnahmen am Objekt Hallesche Str. 103-109 betreffend gebeten. In einem weiteren Umlaufbeschluss hat der Aufsichtsrat im März 2021 über die Darlehensaufnahme abgestimmt.

In der 1. ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 25. März 2021 befasste sich der Aufsichtsrat vorrangig mit Grundstücksverkäufen (Teilflächen Schulze-Boysen-Siedlung/Heinrich-Hertz-Str. 1 a, MFH Markt 12/13 und Baulandflächen Schulze-Boysen-Siedlung). Ein weiteres Thema waren die coronabedingten Mietrückstände und daraus resultierende Handlungsmöglichkeiten.

Im Mai 2021 hat der Aufsichtsrat sodann mittels Umlaufbeschluss über die Vergabe von Sanitärarbeiten im Rahmen der Umstellung der Warmwasserversorgung von Gas auf Fernwärme im Puschkinweg 1-9 abgestimmt.

Im Rahmen der 2. ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 22. Juni 2021 befasste sich der Aufsichtsrat unter Anwesenheit des Wirtschaftsprüfers Herrn Brandt von der DOMUS AG schwerpunktmäßig mit dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020. Dabei prüft die DOMUS AG auftragsgemäß jährlich gem. IDW PS 700 auch die gewährten Beihilfen nach Artikel 107 AEUV zugunsten öffentlicher Unternehmen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben den Jahresabschluss nebst Lagebericht rechtzeitig erhalten und konnten sich so eingehend mit diesem und dem Beschlussvorschlag der Geschäftsführung zur Ergebnisverwendung befassen.

In einem weiteren Umlaufbeschluss im Juli 2021 stimmte der Aufsichtsrat über den Ankauf einer unbebauten Grundstücksfläche in der Thomas-Müntzer-Straße ab, die für den Neubau des Betriebshofes der Stadt Bernburg (Saale) angedacht war.

Im September 2021 wurde der Aufsichtsrat in 6 weiteren Umlaufbeschlüssen zur Abstimmung gebeten über die Vergabe der Abbrucharbeiten „Alte Fleischerei“ in der Thomas-Müntzer-Straße, der Vergabe Herrichtung der Außenanlagen in der Virchowstr. 22-36, der Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Jahresabschlusses 2021, der Grundstücksverkäufe Markt 12/13 und Liebknechtstr. 9 sowie dem Ankauf des mit ehemaligen Wirtschaftsgebäuden bebauten Grundstückes An der Schwemme 1 in Bernburg.

Am 02. November 2021 hat sodann die 3. ordentliche Aufsichtsratssitzung stattgefunden, in der es schwerpunktmäßig um den Ankauf der Gewerbeimmobilie in der Halleschen Landstraße 111 ging.

Im Rahmen der stattgefundenen Aufsichtsratssitzungen wurde der Aufsichtsrat außerdem regelmäßig über die Abstimmungsergebnisse der einzelnen Umlaufbeschlüsse unterrichtet.



Die 4. und letzte Aufsichtsratssitzung hat 25.11.2021 stattgefunden. Auf der Tagesordnung standen der Wirtschaftsplan 2022, die Grundstücksverkäufe Hohe Str. 21 und Breite Str. 33 in 06406 Bernburg (Saale) sowie die Neufassung des Beschlusses zum Ankauf der Gewerbeimmobilie in der Halleschen Landstraße 111 in 06406 Bernburg (Saale).

Jahresabschluss

Die durch Umlaufbeschluss des Aufsichtsrates vom 29.10.2021 zum Abschlussprüfer bestellte DOMUS AG Wirtschaftsprüfungs-/Steuerberatungsgesellschaft, Hannover, hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH zum 31.12.2021 ordnungsgemäß geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH haben dem Aufsichtsrat vorgelegen.

Im Prüfungsbericht erläutert der Abschlussprüfer die Prüfungsansätze. Bei seiner Prüfung hat die DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Der Aufsichtsrat hat den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und dieser Prüfung auch die Feststellungen des Abschlussprüfers zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zugrunde gelegt.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH die Regeln des HGB eingehalten hat. Die Abschlussunterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates am 30.06.2022 gemeinsam mit der Geschäftsführung und dem Abschlussprüfer ausführlich erörtert.

Auf Basis der eigenen Prüfung und nach Anhörung des Abschlussprüfers stimmte der Aufsichtsrat den Ergebnissen der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu und hatte keine Einwendungen zu erheben.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wird festgestellt.
2. Den im Geschäftsjahr 2021 amtierenden Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für diesen Zeitraum Entlastung erteilt.
3. Der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von € 112.196,42 wird in voller Höhe ausgeschüttet.
4. Der Gewinnvortrag aus 2020 in Höhe von € 124.421,26 wird ebenfalls in voller Höhe ausgeschüttet.



BERNBURGER
WOHNSTÄTTENGESellschaft MBH
06406 Bernburg (Saale), Liebknechtstraße 30

5. Darüber hinaus wird aus den freien Gewinnrücklagen ein Betrag in Höhe von € 163.382,32 aufgelöst und gleichfalls an die Gesellschafterin ausgeschüttet.
6. Auszahlungstermin für die Ausschüttung in Höhe von insgesamt € 400.000,00 ist der 6. September 2022.

Bernburg (Saale), den 30.06.2022

Dr. Silvia Ristow
Oberbürgermeisterin Stadt Bernburg (Saale)
Vorsitzende des Aufsichtsrates der
Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH